

„Sing mit, Chemnitz“

Erfolgreiches Berliner Projekt mit rund 60 Teilnehmenden in Chemnitz präsent

„Sing mit, Chemnitz“ hieß es am 9. und 10. August auf dem Kaßberg und in Schloßchemnitz und das war durchaus wörtlich gemeint, denn eine Truppe von rund 60 Leuten zwischen fünf und Mitte siebzig Jahren lud an diesen Tagen auf der Schloßteichinsel, im Kaßberggefängnis und auf dem Konkordiapark mit unterschiedlichen Aufführungen zum Zusehen, Zuhören und Mitmachen ein. Mit Trommeln, Gesang, pantomimischem Tanz und spürbarer Freude an der Aufführung gelang es, die Anwesenden an den ganz unterschiedlichen Orten in den Bann zu ziehen. Standen bei der Veranstaltung „Unentdeckte Orte“ im Kaßberggefängnis verschiedenste Interpretationen des Liedes „Die Gedanken sind frei“ im Fokus, war es auf der Schloßteichinsel die Lebensfreude und im Konkordiapark das Jugendgefühl, was sich auf die Zuhörer rasch übertrug.

Das Vorhaben „Sing mit, Chemnitz“ entstand im Rahmen der Kulturhauptstadt-

bewerbung von Chemnitz und gefördert auch von der Bürgerplattform Mitte-West in Anlehnung an das seit einigen Jahren in Berlin existierende Projekt „Sing along, Berlin“. Es hat zum Ziel, mit Singen, Bewegung und Essen Gemeinschaft zu bilden, sich zunächst als Gruppe im geschützten Raum während der Workshops zu finden, um danach in die Öffentlichkeit zu gehen. Über eine Woche hatten die Chemnitzerinnen und Chemnitzer unter Anleitung von professionellen Künstlerinnen und Künstlern geprobt und intensiv Zeit miteinander verbracht. Sing mit-Chefin Dr. Ingrid Allwardt war erstaunt, wie viel runder und schöner das Resultat war, als zunächst gedacht. „Anfangs waren die Leute zögerlich, hatten viele Fragezeichen in den Augen, doch zum Ende der Probenwoche war die Gruppe zusammengewachsen, hatte Herzlichkeit und Achtsamkeit entwickelt und war in der Lage, Stimmungen zu erspüren und mit ihnen zu spielen.“ So gelang es auch,

an den sechs verschiedenen Auftrittsorten auf die jeweiligen Plätze und Zuschauer individuell einzugehen und das Programm zu modifizieren. In lediglich viereinhalb Tagen anderthalb Stunden Musikprogramm mit Laien auf die Beine zu stellen, war eine sportliche Herausforderung. „Alle waren hinterher erschöpft, auf eine positive Weise geschafft. Es war wie eine warme Dusche von innen.“ Was in der kurzen Zeit

an künstlerischer Qualität entstand, ist genauso beachtlich wie erstaunlich und lässt Vorfreude auf eine Wiederholung des Projekts 2020 aufkommen. „Wenn wir die Finanzierung hinkriegen, wollen wir das 2020 unbedingt wieder nach Chemnitz bringen, und zwar ebenfalls in der vorletzten Ferienwoche, also vom 16. bis 23. August“, blickt Ingrid Allwardt voraus. Diesen Termin sollte man sich schon mal vormerken.



Auftritt auf der Schloßteichinsel (Foto: Oehmig) ...



... im Kaßberggefängnis ...



... und im Konkordiapark.



**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Chemnitz und Umgebung e.V.**

Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6956-100

kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de
facebook.com/awo.chemnitz.de

Betreutes Wohnen

„SCHLOSSVIERTEL“

Bergstraße 65

Tel.: 0371 337883

„KASSBERGHÖHE“

Agricolastraße 38-48

Tel.: 0371 90959-10



BEGEGNUNGSSTÄTTE „MOBIL“

Leipziger Straße 167

Tel.: 0371 373286

SOZIALSTATION NORD/WEST

Albert-Schweitzer-Str. 52c

Tel.: 0371 49595-25

